



LUZERN



## *Die Maturitätsschule für Erwachsene – Ihre Perspektive*

*von der Berufsmatura über die Passerelle  
an die Universität*

**Maturitätsschule für  
Erwachsene MSE**

**[mse.lu.ch](http://mse.lu.ch)**

# Impressum

---

## **Maturitätsschule für Erwachsene**

Ruopigenstrasse 40

6015 Luzern

Internet [www.mse.lu.ch](http://www.mse.lu.ch)

Telefon 041 349 71 90

E-Mail [info.mse@edulu.ch](mailto:info.mse@edulu.ch)

---

## **Foto**

Regula Schöb

---

## **Layout und Druck**

Layout und Gestaltung: creaBIRD DESIGN Rebekka Guedes, Bettingen

Druck: Brunner Medien AG, Kriens

---

## **Ausgabe und Überarbeitung der Broschüre**

Februar 2022

## Inhaltsverzeichnis

---

Die Maturitätsschule für Erwachsene	2
Rechtliche Grundlagen	5
Das Schulsystem	6
Aufbau des Passerellen-Lehrgangs	8
Leistungsbeurteilung und Ergänzungsprüfung	12
Anmeldebedingungen	14
Studienkosten	15
Quereinstieg in den gymnasialen Lehrgang	16

## Die Maturitätsschule für Erwachsene MSE

---

### **Liebe Leserin, lieber Leser**

*Es freut uns, dass Sie sich für die Maturitätsschule für Erwachsene interessieren.*

*Sie haben Lust auf Bildung oder Ihr Interesse für andere Gebiete entdeckt. Sie sind offen, sich auf Neues einzulassen. Sie möchten sich beruflich und persönlich weiterentwickeln. Sie haben das Ziel, sich mit einem universitären Hochschulzugang neue berufliche Perspektiven zu eröffnen.*

*Nehmen Sie die Herausforderung an – gerne begleiten wir Sie auf dem Weg zu Ihrem Ziel.*

*Im Folgenden stellen wir Ihnen die Maturitätsschule für Erwachsene und den Passerellen-Lehrgang näher vor. Beachten Sie auch unsere Informationsbroschüre zum gymnasialen Lehrgang.*

### **Die Maturitätsschule für Erwachsene MSE**

Die 1990 gegründete Maturitätsschule für Erwachsene ist eine vom Kanton Luzern getragene Schule des zweiten Bildungsweges.

Die MSE bietet Erwachsenen die Möglichkeit, eine eidgenössisch anerkannte Maturität zu erlangen.

Absolventinnen und Absolventen einer Berufs- oder Fachmaturität haben die Möglichkeit, als Quereinsteigende in den gymnasialen Lehrgang aufgenommen zu werden, oder seit 2003 den einjährigen Passerellen-Lehrgang (von der Berufsmatura/Fachmatura zur universitären Hochschule) zu besuchen, der nach den erfolgreich absolvierten Ergänzungsprüfungen den Zugang zu allen schweizerischen Hochschulen ermöglicht.



Insgesamt wird die MSE zurzeit von etwa 180 Studierenden besucht, ca. 120 Studierende absolvieren den Passerellen-Lehrgang. Sie ist die einzige öffentliche Maturitätsschule für Erwachsene in der Zentralschweiz.

Das MSE-Schulsystem basiert auf der Kombination von Selbststudium und Direktunterricht und bereitet erwachsenengerecht auf die internen, schweizerisch anerkannten gymnasialen Maturitäts- und Ergänzungsprüfungen vor (siehe dazu Kapitel Schulsystem).

Motivation, Leistungsbereitschaft, Durchhaltevermögen, gutes Zeitmanagement, Freude am Lernen und regelmässiger Unterrichtsbesuch sind wesentliche Voraussetzungen für den Erfolg.

Die Studierenden werden auf ihrem Weg zum Ziel durch kompetente, motivierte Lehrpersonen mit Erfahrung in der Erwachsenenbildung begleitet und unterstützt.

Wir legen Wert auf eine inspirierende Arbeitsatmosphäre und ein produktives Schulklima, das durch Wertschätzung, Engagement und eine offene Gesprächskultur geprägt ist.



*«Der Passerellen-Lehrgang war eine anstrengende, aber lohnenswerte Zeit. Lohnenswert deshalb, weil man dadurch zu seinem Traumstudium kommt sowie sein Allgemeinwissen mit viel neuem Wissen ergänzt.*

*Auch das Modell <Verbundsystem> war eine spezielle Erfahrung, da man einiges an Selbstdisziplin braucht. Ich habe die Fähigkeit erworben, mich hinzusetzen und zu arbeiten. Bezüglich Disziplin war dies für mein ETH-Studium sicher vorteilhaft.»*



---

*Pascal Müller*

## Rechtliche Grundlagen

---

Die Passerelle richtet sich an Inhaberinnen und Inhaber eines Berufs-/Fachmaturitätszeugnisses.

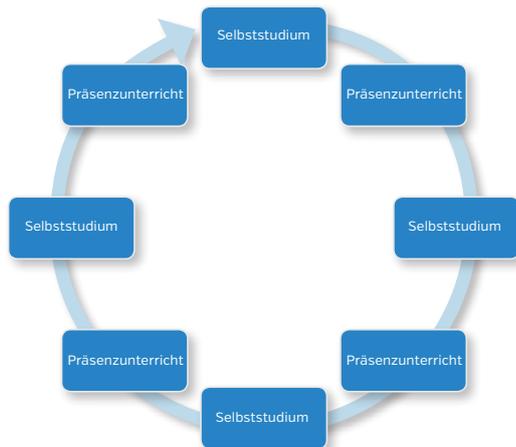
Gestützt auf die «Verordnung über die Anerkennung von Berufs-/Fachmaturitätsausweisen für die Zulassung zu den universitären Hochschulen» des Schweizerischen Bundesrates vom 19. Dezember 2003 bereitet der Passerellen-Lehrgang die Studierenden auf eine Ergänzungsprüfung gemäss den Richtlinien der Schweizerischen Maturitätskommission vor.

Das Bestehen dieser Ergänzungsprüfung berechtigt zusammen mit dem Berufs-/Fachmaturitätsausweis zur Zulassung an die Eidgenössischen Technischen Hochschulen, zu den eidgenössischen Medizinalprüfungen, zu den kantonalen Universitäten und zu den Pädagogischen Fachhochschulen.

## Das Schulsystem

---

Im Passerellen-Lehrgang wird nach dem Verbundsystem gearbeitet. Dieses besteht aus zwei Pfeilern, dem Selbststudium und dem Direktunterricht. Eine Brücke zwischen Selbststudium und Unterricht bildet die Lernplattform *Office 365*.



Der Direktunterricht hat zum Ziel, Gelerntes zu klären und zu vertiefen; er ermöglicht ein flexibles Eingehen auf Fragen und schafft aktuelle Bezüge. Es werden Schwerpunkte gesetzt und Fertigkeiten geschult wie das Sprechen, Vortragen, Diskutieren usw.

Hier treffen weit gefächerte Kompetenz- und Erfahrungswerte aufeinander, die eine Bereicherung für Lehrende und Lernende bilden. Dabei sind Lernende und Lehrende Partner auf dem Weg zu einem gemeinsamen Ziel.

Da der Kurs nur ein Jahr dauert, werden hohe Ansprüche an das Wissen, die intellektuellen Fähigkeiten und das Zeitmanagement der Studierenden gestellt.

Die MSE bietet spezifische Angebote zur Lern- und Arbeitstechnik im Verbundsystem an.



*«Ich möchte zukünftigen Studierenden Mut machen: die Passerelle ist anstrengend und fordernd, aber keinesfalls unlösbar und nicht nur für die allerbesten BM-AbsolventInnen geeignet. Wer Fleiss zeigt, den Unterricht regelmässig besucht und sich gewissenhaft auf die Lernkontrollen vorbereitet, ebnet sich den Weg zum erfolgreichen Abschluss.»*



---

Manuela Ryser

## Aufbau des Passerellen-Lehrgangs

Der Ergänzungsprüfung entsprechend ist der Passerellen-Lehrgang in fünf Fachbereiche unterteilt.

Die «Verordnung über die Anerkennung von Berufs-/Fachmaturitätsausweisen für die Zulassung zu den universitären Hochschulen» schreibt die folgenden Fachbereiche vor:

- Deutsch
- Englisch oder Französisch\*
- Mathematik
- Naturwissenschaften: Biologie, Chemie, Physik
- Geistes- und Sozialwissenschaften: Geografie, Geschichte

\*Französisch kann nur bei genügender Anzahl Anmeldungen geführt werden.

Die Schweizerische Maturitätskommission erlässt die Richtlinien für die Fächer.

Verbindliche Arbeitspläne regeln den Ablauf des Unterrichts in den einzelnen Fächern. Sie werden zu Beginn jedes Semesters verteilt.

Es ist mit einer Gesamtbelastung durch den Kurs von rund 1'500 Stunden zu rechnen (540 Lektionen Unterricht und rund 1'000 Stunden Selbststudium).

Von einer beruflichen Tätigkeit, auch in reduziertem Umfang, wird dringend abgeraten.

	<i>Unterricht in Lektionen</i>	<i>Selbst- studium/ Aufgaben in h</i>	<i>Total *Lernzeit in h</i>
<i>Deutsch</i>	60	120	165
<i>Englisch oder Französisch</i>	90	180	247.5
<i>Mathematik</i>	130	260	357.50
<i>Naturwissenschaften</i>	140	280	385
<i>Geistes- und Sozialwissenschaften</i>	120	240	330
<i>Total</i>	<b>540 = 405 h</b>	<b>1080 h</b>	<b>1485 h</b>

---

### **Fächer und Fachbereiche**

Die \*Lernzeit beinhaltet den gesamten durchschnittlichen Zeitaufwand, der für die Absolvierung eines Fachbereiches erbracht werden muss: Unterricht, Selbststudium und Hausaufgaben.

Die Arbeitszeit für das Selbststudium hängt u. a. vom Vorwissen, dem individuellen Arbeitstempo und der Arbeitstechnik sowie der Auffassungsgabe und der Motivation der Studierenden ab.

Es wird erwartet, dass die Studierenden den Unterricht regelmässig und vorbereitet besuchen.

### **Lehrmittel**

Als Studienunterlagen werden in erster Linie die speziell für das Selbststudium konzipierten Lehrmittel der AKAD/Compendio Bildungsmedien eingesetzt. Diese werden den Studierenden rechtzeitig vor Beginn des Studiums zugestellt. Angaben über weiteres Unterrichtsmaterial und andere Lehrmittel erhalten die Studierenden durch die Fachlehrpersonen.

### **Wochenstundentafel**

	<b>1. Semester [12 Wochen]</b>	<b>2. Semester [18 Wochen]</b>
<b>Deutsch</b>	2	2
<b>Englisch oder Französisch</b>	3	3
<b>Mathematik</b>	4	4
<b>Naturwissenschaften</b>		
• Biologie	2	1
• Chemie	1	2
• Physik	1	2
<b>Geistes- und Sozialwissenschaften</b>		
• Geschichte	2	2
• Geografie	2	2
<b>Klassenstunde</b>	½	½
<b>Total pro Woche</b>	<b>17.5</b>	<b>18.5</b>



*«An der Passerelle habe ich gelernt, dass es mit viel Disziplin und Durchhaltewillen auch einer Köchin mit Realabschluss möglich ist, sich die Zulassung an die ETHZ zu erarbeiten.»*



---

Anja Zacher

## Aufbau des Passerellen-Lehrgangs

---

### **Schultage und Unterrichtszeiten**

*Dienstag 13.10 – 20.55 Uhr*

*Mittwoch 13.10 – 20.55 Uhr*

*Samstag 08.00 – 16.35 Uhr*

### **Dauer des Lehrganges und Ferien**

Der Lehrgang dauert 30 Wochen, eingeteilt in 2 Semester:

1. Semester mit 12 Wochen

2. Semester mit 18 Wochen

Der Unterricht beginnt Mitte Oktober und dauert bis Anfang Juli. Die anschliessenden Ergänzungsprüfungen enden Ende August.

*Wichtig: Es ist genügend Vorbereitungszeit vor Beginn des eigentlichen Lehrgangs Mitte Oktober einzuräumen. Die ersten Arbeitsaufträge werden bereits im Juli vor dem Start des Präsenzunterrichts erteilt.*

Wir empfehlen zur optimalen Vorbereitung eine Teilnahme an unseren freiwilligen Förderangeboten (Stützkurse) in den Fächern Mathematik, Chemie und Physik, die jeweils im September angeboten werden. Für InhaberInnen einer technischen Berufsmatura haben die Inhalte auffrischenden Charakter; für alle anderen BM/FM-Ausrichtungen bedeuten sie eine wertvolle Einstiegshilfe zur erfolgreichen Bewältigung des Lernstoffs in den naturwissenschaftlichen Disziplinen.

Die Ferien stimmen grundsätzlich mit den Ferienterminen der Kantonsschulen des Kantons Luzern überein.

## Leistungsbeurteilung und Ergänzungsprüfung

---

Im Passerellen-Lehrgang werden keine Zwischenzeugnisse ausgestellt und auch keine Nichtpromotionen ausgesprochen. In allen Fächern finden während des Lehrgangs freiwillige Lernkontrollen statt, um Prüfungssituationen einzuüben und einen Einblick in den Leistungsstand zu erhalten.

Am Ende des 1. Semesters wird eine Zwischenbeurteilung vorgenommen.

Der Passerellen-Lehrgang wird gemäss den Vorgaben der «Verordnung über die Anerkennung von Berufs-/Fachmaturitätsausweisen für die Zulassung zu den universitären Hochschulen» mit einer Ergänzungsprüfung abgeschlossen. Bei den Ergänzungsprüfungen zählt allein das Prüfungsergebnis.

### **Ergänzungsprüfungen**

#### *Schriftliche und mündliche Prüfungen*

Deutsch schriftl.	4 Stunden
mündl.	15 Minuten

EN oder FR schriftl.	3 Stunden
mündl.	15 Minuten

Mathematik schriftl.	3 Stunden
mündl.	15 Minuten

#### *Nur schriftliche Prüfungen*

Geistes-/Sozialwissenschaften	4 Stunden
2h GG, 2h GS	

Naturwissenschaften	4 Stunden
je 80 Min. BI, CH, PS	

---

### ***Bestehensnormen***

Die Prüfung ist bestanden, wenn die Kandidatin oder der Kandidat mit den fünf Prüfungsnoten mindestens 20 Punkte erreicht und nicht mehr als zwei Noten unter 4 und keine Note unter 2 vorweist.

Die Prüfung kann – im Unterschied zu den Schweizerischen Ergänzungsprüfungen – nicht in zwei Teilprüfungen abgelegt werden. Die Prüfung kann einmal wiederholt werden [Verordnung Art. 13]. Prüfungen in Fächern, in denen beim ersten Versuch mind. die Note 5 erreicht worden ist, müssen nicht wiederholt werden.

## Anmeldebedingungen

---

Die Passerelle richtet sich an Inhaberinnen und Inhaber eines Berufs- oder Fachmaturitätszeugnisses.

Das Anmeldeformular mit den erforderlichen Beilagen ist bis Mitte März an die MSE zu senden. Das Anmeldeformular kann auf der Website [www.mse.lu.ch](http://www.mse.lu.ch) online ausgefüllt oder heruntergeladen und ausgefüllt werden.

Die Anmeldung wird schriftlich bestätigt. Für das Aufnahmeverfahren ist eine Gebühr von Fr. 130.- zu bezahlen.

Die Teilnahme am Informationsanlass ist obligatorisch. Der Termin wird auf unserer Website publiziert.

## Studienkosten

---

Für Studierende mit Wohnsitz in den Kantonen Luzern, Nid- und Obwalden, Schwyz, Uri, Zug (und bestimmten weiteren Kantonen, sofern Kostengutsprache vorliegt) beträgt das Schulgeld pro Semester Fr. 630.-, bei der Wiederholung des Passerellen-Lehrganges Fr. 1'000.- pro Semester. Die übrigen Studierenden bezahlen nebst dem allgemeinen Schulgeld eine Gebühr, welche dem Beitrag der Vereinbarungskantone entspricht (ca. Fr. 4'900.-/Semester).

Die Schulgelder sind vor Kursbeginn zu bezahlen und verfallen bei Abbruch der Ausbildung. Mit den Schulgeldern sind die Kosten für den Direktunterricht abgegolten.

Bei einem allfälligen Rückzug der Anmeldung werden die Schulgelder geschuldet, wenn die Abmeldung nicht innert 30 Tagen seit Erhalt der schriftlichen Anmeldebestätigung erfolgt.

Für die Lehrmittel (AKAD-/Compendio- Lehrhefte, weitere Lehrmittel), Kopien und Laborgebühren ist mit weiteren Kosten im Umfang von etwa Fr. 2'200.- zu rechnen. Der Bezug der Lehrmittel ist obligatorisch und bestelltes Lehrmaterial kann nicht retourniert werden. Dazu kommen Prüfungs- und Ausweisgebühren im Umfang von Fr. 470.-.

Von den Studierenden wird erwartet, dass sie über ein persönliches Notebook verfügen (idealerweise stiftfähig und mit Touchscreen), welches sie stets im Unterricht mit dabei haben.

## Quereinstieg in den gymnasialen Maturitätslehrgang der MSE

---

Absolventinnen und Absolventen der Berufsmatura/Fachmatura ist auch der Quereinstieg in ein höheres Semester des regulären gymnasialen Maturitätslehrgangs möglich. Sie können in diesem Lehrgang eine vertiefte Allgemeinbildung und die gymnasiale Matura erwerben, die zu einem Universitätsstudium im In- und Ausland berechtigt (siehe Broschüre gymnasialer Lehrgang).

BM-/FM-Absolventinnen und Absolventen, die diesen Weg wählen, können einer reduzierten beruflichen Tätigkeit (ca. 50 bis 60%) nachgehen. In einem persönlichen Beratungsgespräch mit der Schulleitung wird die individuell beste Lösung gesucht.

Wenn Sie nach dem Lesen dieser Broschüre noch Fragen haben, zögern Sie nicht, uns zu kontaktieren. Besuchen Sie auch unsere Website [www.mse.lu.ch](http://www.mse.lu.ch).

Eine gute Gelegenheit, sich über die MSE zu informieren sind unsere Informationsanlässe für den Passerellen-Lehrgang und den gymnasialen Lehrgang. Die Termine finden Sie auf unserer Website [www.mse.lu.ch](http://www.mse.lu.ch).

Wenn Sie einen Blick in den Unterrichtsalltag werfen möchten, freuen wir uns auf Ihren Besuch an den Tagen der offenen Türe. Die Termine für diese Veranstaltungen finden Sie auf unserer Website. Selbstverständlich beraten wir Sie gerne auch in einem persönlichen Gespräch. Melden Sie sich bei uns.

***Nehmen Sie die Herausforderung an – eröffnen Sie sich neue Perspektiven – wir freuen uns auf Sie!***

*Dr. Luigi Brovelli, Schulleiter MSE*



*«An der MSE lerne ich, mich selbständig  
weiterzubilden. Dies wird mir sicherlich  
bei meinem Studium von Nutzen sein.»*



---

*Stephanie Jud*

## Zusätzliche Informationen zu unserer Schule finden Sie:

- auf unserer Website

→ [www.mse.lu.ch](http://www.mse.lu.ch)

- auf dem Sekretariat

der Maturitätsschule für Erwachsene (041 349 71 90)

- an den Informationsveranstaltungen sowie den Tagen der offenen Türen

Die Termine finden Sie auf unserer Website

- Gerne beraten wir Sie auch in einem persönlichen Gespräch.



Bildungs- und Kulturdepartement

**Maturitätsschule für Erwachsene**

Ruopigenstrasse 40

6015 Luzern

Telefon 041 349 71 90

[info.mse@edulu.ch](mailto:info.mse@edulu.ch)

[www.mse.lu.ch](http://www.mse.lu.ch)